

Chur, 10.03.2012

## **Argumente Verkehr Loëstrasse / Tempo 30 Zone**

Was hat sich seit der in Jahr 2004 von Stadtrat abgelehnten Petition für Tempo 30 auf der Loëstrasse verändert hat:

<b>Geschwindigkeit</b>	In einer Messperiode vom 12-19. Dezember 2011 haben rund 15 % aller gemessenen Fahrzeuge die Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten. Bei den PKW waren es rund 20%, d.h. jedes 5. Auto fährt zu schnell. Der Gesamtschnitt der gemessenen Übertretungen im Stadtgebiet beträgt rund 8%.
<b>Gefahrenpotential</b>	Von einer Quartierstrasse mit drei Kindergärten, zwei Schulen, zwei Krankenhäusern und mehreren Alters- und Pflegeheimen geht ein unkalkulierbares Risiko für den Strasseverkehr durch Kinder auf dem Kindergarten- und Schulweg und älteren Personen im Umfeld der Alterseinrichtungen aus.
<b>Verkehrsdichte</b>	In der erwähnten Messperiode vom 12-19. Dezember 2011 wurden rund 900 Velo/Mofa/Töff, 9500 PKW und 1900 LKW/Transporter gemessen. Gesamthaft sind das etwa 11'500 motorisierte Verkehrsteilnehmer, d.h rund 1'700 Fahrzeuge pro Tag.
<b>Ausgaben Verkehr</b>	In den letzten Jahren wurde auf Stadtgebiet in die Verflüssigung des Strassenverkehrs sehr viel Geld investiert z.B. in Kreiselanlagen. Was wurde aber für die Verkehrsberuhigung und für die Reduktion von Lärm und Abgasen unternommen?
<b>Quartierverkehr und Zubringer</b>	Es ist richtig, dass auch die Quartierbewohner teilweise das Auto benutzen und Autoverkehr produzieren, aber wie viele davon „echte“ Anwohner sind oder wer aus den umliegenden, teilweise auch neu entstandenen und im Entstehen begriffenen Wohngebieten, z.B. im Böschengut und Richtung Masans, durch die verkehrsgünstig gelegene und zügig zu durchfahrende Loëstrasse fährt, wurde noch nie untersucht. (Zubringer-Schleichverkehr)

<b>Stadtentwicklung und Verkehr</b> <b>Schleichverkehr</b>	<p>Das Verkehrsaufkommen an der Loëstrasse wird durch die aktuelle wie auch künftige Stadtentwicklung am Osthang Richtung Waldhaus/ Kleinwaldegg und nach Norden Richtung Masans noch deutlich zunehmen. Sammelstrassen wie die Loëstrasse werden dadurch immer mehr als Hauptstrassen à la Masanserstrasse genutzt. Eine von der Stadt seit längerer Zeit versprochene Verkehrszählung beim Coop Quader wurde nach unserem Wissen noch nicht durchgeführt.</p>
<b>Schleichverkehr im Quartier</b>	<p>Da die Masanserstrasse durch Pendlerverkehr am Morgen, am Mittag und am Abend oft mit Fahrzeugen verstopft ist, wird die Umfahrung Scalärastrasse/ Loëstrasse zunehmend für Schleichfahrten ins Stadtzentrum benutzt.</p> <p>Die neuralgischen Verkehrs- und Stauknoten sind bekannt und lassen sich entweder durch zusätzliche Busspuren und/oder eine restriktivere Parkplatzpolitik für Pendler beruhigen. Eine Beschränkung der Parkplätze für Mitarbeiter der städtischen und kantonalen Ämter, Banken, Verwaltungen oder Road-Pricing (o.Ä.) im Stadtzentrum sind denkbare Lösungsansätze.</p>
<b>Stadtbus</b>	<p>Die Stadtbusse sind oft mit +/- 50 kmh unterwegs, was zu ruppigen und hektischen Gas- und Bremsmanövern zwischen den Stationen führt und sich negativ auf den Fahrkomfort auswirkt. Untersuchungen in anderen Städten haben mit der ruhigeren Fahrsituation von Tempo 30 auch für den Busverkehr gute Erfahrungen ohne Zeiteinbussen gezeigt, zudem fallen dadurch viele waghalsige Auffahr- und Überholmanöver mit Velofahrern weg.</p> <p>Der oft angeführt Zeitverlust bei Tempo 30 bewegt sich mit den vielen Haltestationen auf der Strecke und der während der Stosszeiten oft hektischen Verkehrssituation in der Stadt wenn überhaupt im Sekundenbereich. Zudem darf eine Quartierstrasse auf keinen Fall zum Aufholen von verlorener Fahrplanzeit missbraucht werden. Durch den neuen Spitaleingang an der Loëstrasse entfällt zudem die zeitaufwändige Busschlaufe zur jetzigen Spitalhaltestelle.</p>

<b>Gestaltung des Strassenraums</b>	Die Loëstrasse präsentiert sich als gerader, breiter und für Autofahrer vermeintlich übersichtlicher Strassenraum. Viele unübersichtliche, oft durch hohe Stützmauern und Hecken verdeckte Gebäudeerschliessungen, Querstrassen, Parkplatz- und Garagenausfahrten, zumeist auf der Bergseite, münden direkt in das schmale Trottoir. Mit den jetzigen erlaubten und auch gefahrenen 50 km/h (s. Geschwindigkeitsmessung) sind an diesen Bereichen oft gefährliche Situationen für Fussgänger und Velofahrer zu beobachten.
<b>Fussgängerstreifen</b>	Es kann täglich festgestellt werden, dass oft mehrere Fahrzeuge inklusive den Stadtbussen an den, vor den Fussgängerstreifen bereitstehenden Fussgängern (vor allem Kinder) vorbeifahren ohne anzuhalten. Die gerade Strassenführung und die hohe Geschwindigkeit verleiten dazu einfach noch schnell durchzufahren, da das Bremsen z.B. für einzelne Personen oder kleine Gruppen als Zeitverzögerung angesehen wird. Bei tieferen Tempolimiten entfällt diese „Sogwirkung“ weitgehend.
<b>Bauliche Massnahmen bei Tempo 30</b>	Es braucht keine Schwellen und keine künstlichen Hindernisse, wie oft als Gegenargument angeführt wird. Durch die Reduktion des Tempos wird das Ziel einer für alle Verkehrsteilnehmer sichereren und immissionsreduzierten Zone bereits weitgehend erfüllt. Ebenso lassen sich Vortrittsregeln bei untergeordneten Quartierstrassen usw. mit einfachen Mitteln (Signalisation) regeln. Fussgängerstreifen bei besonders gefährdeten Übergängen z.B. Kindergarten, Schulen und Altersheime sind ebenfalls erlaubt.

<b>Verkehr Spital + Neubau Parkhaus</b>	Durch das geplante zusätzliche Parkhaus mit rund 400 Parkplätzen und zusätzlichen Aussenparkplätzen (wozu?) beim Spitalneubau wird ein zusätzliches Verkehrsaufkommen generiert. Die Warenanlieferung für das Spital mit LKWs erfolgt ebenfalls über die Quartierstrassen. Momentan sind keine Auflagen für eine Verkehrseinschränkung, z.B. Richtung Stadt, vorgesehen. Ebenfalls gibt es keine Auflagen, damit das neue Parkhaus nicht als P+R missbraucht wird. Da die Bettenanzahl im Spital nach eigenen Angaben nicht erhöht wird, ist ein Parkhaus in dieser Grössenordnung von den Behörden zwingend zu hinterfragen (GP).
<b>Verkehr Spital Logistik und Personal</b>	Es ist durch die Spitalleitung aufzuzeigen wie und wo eine quartierverträgliche Lösung für die Parkierung des Krankenhauspersonals und des Zulieferverkehrs mit LKW erfolgen kann. Die als Provisorium erstellte Parkierfläche Richtung Waldhausstall muss zwingen innert nützlicher Frist rückgebaut werden.
<b>Verkehr Krankswagen</b>	Die aktuelle (wie lange anhaltende?) Situation mit den Krankenautostandort beim Kreuzspital führt zu vielen zusätzlichen und fragwürdigen „Blaulichtfahrten“, da zuerst im Kantonsspital der Arzt abgeholt werden muss und dann oft durch die Loëstrasse wieder mit Blaulicht in die Stadt gefahren wird. Die jetzige Situation verursacht viel Lärm im Quartier und führt zu unnötigen Hin- und Herfahrten mit sehr hoher Geschwindigkeit.
<b>Spitalneubau Baustellenverkehr und Baulärm</b>	Die Auswirkung der Baustellenimmissionen in den nächsten 10 Jahren ist momentan nicht fassbar, da weder von der Bauherrschaft noch von der Stadt als Bewilligungsbehörde Informationen erhältlich sind. Das LKW-Verkehrsaufkommen und die Lärm, Staub und Abgasimmissionen sind vor allem in der mehrere Jahre (!) dauernden Baugruben- und Rohbauphase enorm. Bezüglich Zu- und Wegfahrt des Baustellenverkehrs und allen Quartierimmissionen sind von den Behörden zwingende Auflagen aufzustellen.

<b>Helikopter</b>	<p>Der jetzige und künftige Helikopterverkehr unterliegt keinerlei Auflagen/Kontrolle bzgl. Anflugrichtung, Luftverschmutzung durch Flugbenzin, Lärmbelastung der Anwohner usw.</p> <p>Da bei einem massiv grösseren Spital mit zusätzlichen Dienstleistungen von einem massiv grösseren Helikopterverkehr ausgegangen werden kann, ist sicher keine Überraschung. Die dazugehörenden Auflagen und Massnahmen sind den Quartierbewohnern unbekannt und Einsprachen sind scheinbar wegen dem Notlanderecht nicht möglich (?).</p> <p>Der in der Bauphase (ca. 6 Jahre) vorgesehene Landeplatz hinter dem Trakt C kann nur von Süden, bzw. entlang der Loëstrasse angefliegen werden wodurch die Lärmbelastung durch den Überflug und die längeren Start- und Landemanöver mit Widerhall an den Gebäuden für die Anwohner massiv steigt.</p>
-------------------	--